



Arbeits- und Kostenersparnis dank neuer Presse

Die Arbeitersparnis ist enorm, das Team der Dülmener Tafel ist begeistert! Denn seit kurzem komprimiert eine neue Papierpresse die tagtäglich anfallenden Verpackungskartons, mit denen das Team der Tafel über Jahre reichlich zu kämpfen hatte – bei einem Durchschnittsalter von 70 Jahren. Die Pappkartons, die monatlich über 1.000 Kilogramm auf die Waage bringen, mussten mühsam auseinandergefaltet,

auseinandergerissen und kleingetrampelt werden, damit sie überhaupt in den 5-Kubikmeter-Papiercontainer passen, der jede Woche geleert wurde. Rund 17.000 Euro flossen nun in die Neuanschaffung der Papierpresse; 3.000 Euro davon steuerte die VR-Bank Westmünsterland als Spende bei. Mit dieser Investition spart die Dülmener Tafel im Jahr rund 4.000 Euro Papiercontainer-Entsorgungskosten ein – und

die 250 Kilogramm schweren Papierquader, die jede Woche aus der Presse kommen, können sogar zum Tagespreis verkauft werden, wenn die Quader alle fünf Monate abgeholt werden, berichteten (von rechts) Dülmener-Tafel-Vorsitzender Josef Mundorf und Dülmener-Tafel-Schriftführer Siegfried Hillers beim Vor-Ort-Besuch von Thomas Reher, Prokurist bei der VR-Bank Westmünsterland.

Foto: Reimund Menninghaus